

7. Internationales Flämिंगgehen, Jüterbog

Samstag, 01. Oktober 2011

Nur eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften II in Naumburg gibt es in Jüterbog den nächsten Gehwettkampf. Am Rande der über 1000-Jahre alten Stadt, in der Skate-Arena Jüterbog, fand das 7.



Flämिंगgehen statt. Blauer Himmel und sommerliche Temperaturen von ca. 25°C luden zu einem kleinen, familiären Wettkampf ein. Der schnelle und gute Asphalt des Flämिंग-Skates¹ versprach schnelle und spannende Rennen. Der LC Jüterbog, Veranstalter des Wettkampfes, lud aber nicht nur zum Gehen ein, sondern am Vormittag auch zum Flämिंगlauf. So nutzten einige Eltern auch die Chance sich selber sportlich zu beteiligen. Um die Fünfzig Athleten aus zwölf Vereinen konnten an diesem Samstag in die Stadt, im Süden Brandenburgs, zum Gehen gelockt werden. Die meisten Starter stellten dabei der SV Halle, ASV Erfurt, der PSV Berlin und der SC Potsdam. Das



Veranstalterteam, um Ernst Troelenberg, lud zu 5 Strecken ein (1,2,3,5 und 10km).

Die ersten Geher gingen 13 Uhr an den Start. 8 Athleten hatten sich für die 2km gemeldet. Das Rennen entschied Tobias Boll (SV Halle – 9:13min), vor Carolin Kirchner (ASV Erfurt – 10:06min) und Julia Henze (ASV Erfurt – 11:32min).

Die Starter der 1km

Eine halbe Stunde später gab es dann den Startschuss für die Athleten der ein Kilometer längeren Distanz, den 3km. Mit am Start der gesamte Kader des SC Potsdam. Sie entschieden sich heute nur für einen kurzen, aber schnellen Auftritt. Nils Brembach und Hagen Pohle gingen vom Start an die Spitze, gingen ihre 6 Runden und beendeten den Wettkampf dann nach 11:54min und 11.55min. Einen Fünffachsieg der Potsdamer in der Gesamtwertung komplettierten Charlotte Kobus (14:36min), Charlyne Czychy (14:56min) und Maxi Woelke (15:06min). Mit am Start waren auch die Jugendmeisterin der 5km, Laura Schröter der LG Vogtland und der Hauptkoordinator des Geherpokals, Udo Schaeffer. Laura wurde Sechste mit 15:14 und Udo Siebter mit 16:55min.



Der „Express“ über die 3km : Hagen Pohle und Nils Brembach vom SC Potsdam



Start der 1km

14:15 Uhr wurde zum Start des Kilometer-Rennens gerufen. Nach den zwei Siegen in Gleina vor zwei Wochen und letzte Woche in Naumburg über selbige Distanz wurde Erik Drenkelfuß aus Halle diesmal nur Zweiter. Mit 4:52min hatte er das Nachsehen im Zweikampf mit Carolin Kirchner. Sie ging 4:44min, ist aber auch eine Altersklasse höher. Platz 3 ging an Max Wilhelm vom ASV Erfurt mit 4:56min.

Auch die fünf Kilometer erfreuten sich noch mit einem recht guten Starterfeld. Vierzehn Geher und Geherinnen stellen sich den zehn Runden, auf dem 500m Rundkurs. Am Ende war Steffen Borsch vom FSV Köten mit 22:07min der Schnellste. Der Deutsche Meister der M35 über 30km Gehen hatte fast zwei Minuten Vorsprung auf den Zweiten, Björn Tharann vom SV Halle (24:00min). Dritter in der Gesamtwertung wurde Dick Gnauck (ASV Sangerhausen – 25:57min).

¹ Der Flämिंग-Skates ist das größte zusammenhängende Wegesystem speziell für Inliner im Süden Brandenburgs. Der glatte und somit schnelle Asphalt ist speziell auf die Bedürfnisse von Inlineskater angepasst

Mager war das Startfeld der 10km. Michael Schneider (TuS Aktwarmbüchen) und Yvonne Markgraf (LG Süd Berlin) waren die Einzigen, welche sich die lange Strecke bei den sehr warmen Temperaturen antaten. Mit 50:37min war Michael dann auch um genau 18 Minuten schneller als Yvonne (1:08:37min). Immerhin hatten die beiden bis zur Hälfte noch Begleitung, da sie zusammen mit den 5 Kilometer starteten.

Kurz und knapp zusammengefasst. Wie das Wetter, so der Wettkampf. Schönes Herbstwetter gekoppelt mit einem schönem Wettkampf sorgten für einen angenehmen Samstag. Hervorragend auch die schnelle Auswertung. Keine 5 Minuten nach dem Wettkampf, die Siegerehrung und Ergebnisse so gut wie live im Internet. Da stehen auch nicht nur Ergebnisse im Internet, sondern auch noch Rundenzeiten, eine kleine Analyse und die Urkunde auch noch. Der Wettkampf hätte mehr Starter verdient. Leicht unglücklich ist nur die eine doch sehr enge Wende, da man mit dem Rundkurs in der Skate-Arena sonst nicht auf die 500m-Runde kommen wurde. Vielen Dank an den LC Jüterbog für den schönen Wettkampf.



Für das GEHER-TEAM schrieb Philipp Pohle

GEHER-TEAM
Deutschland e.V.